

Autor Christian Grube stellt sein Erstlingswerk vor

Die Stadtbücherei Haltern am See hat eine neue Veranstaltungsreihe-Reihe ins Leben gerufen. Sie möchte regionalen Autoren die Möglichkeit geben, ihre Werke der Öffentlichkeit vorzustellen. Den Anfang machte im letzten Jahr die Halternerin Henriette Wessely mit ihrem Buch „Das tote Kind“. In diesem Jahr freut sich die Bücherei, einen weiteren Autor begrüßen zu dürfen: Christian Grube liest aus seinem Werk „Rundreise in die Vergangenheit: Erinnerungen an Pommern 1930-1946“. Der Eintritt zu der Veranstaltung am Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Haltern am See ist kostenfrei.

Mauerfall, Grenzöffnungen – endlich wieder freie Fahrt in die alte Heimat Pommern. Genauer gesagt zeigt der Vater Kurt Grube dem Sohn Christian seine Heimat Stolzenberg (Kreis Kolberg-Körlin) in Hinterpommern. Auf dieser Rundreise treten die Augenblicke seiner Kinder- und Jugendzeit wieder in den Vordergrund. Die alten Nachbarn, Spielkameraden, die alten Häuser und Gasthöfe tauchen auf.

Nicht nur die Schönheit der pommerschen Idylle kommt im Buch zum Vorschein. 1945 – die Ostfront rückt näher, überholt sie, schließt sie ein. So entsteht ein Zeitzeugenbericht des halbwüchsigen Kurt Grube von Flucht, Wiederkehr und Vertreibung. Er schildert das Leid der Menschen auf der Flucht – die Zeit nach der Rückkehr und das erneute Martyrium während der Vertreibung.

Die Erzählungen reichen in die ersten Nachkriegsjahre hinein. Er berichtet von der Zeit im Auffanglager Pöppendorf mit dem schwierigen Neuanfang in Schleswig-Holstein und der neuen Heimat im Ruhrgebiet. Das Buch ist nicht nur für die eigene Familiengeschichte interessant, sondern ist für nachfolgende Generationen geschrieben, die heute Fragen über die schwere Zeit stellen. Es steht somit stellvertretend für viele andere Schicksale.

Christian Grube lebt seit vielen Jahren in Haltern am See und schreibt gerne in seiner Freizeit. Dies ist sein erstes Buch, an einem weiteren wird gerade gearbeitet. An diesem Abend liest er selbst und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.